

Unser Wahlprogramm für die Gemeinde Nienhagen



Unser Wahlprogramm – eine runde Sache Ein Dorf für alle und immer offen für neue Wege

Ich freue mich, Ihnen als Bürgermeister der Gemeinde Nienhagen das SPD-Wahlprogramm für die Kommunalwahl vorstellen zu dürfen. Unser Dorf hat fast 7000 Einwohner. Alle Wahlberechtigten sind aufgerufen, am 12. September darüber zu entscheiden, welche Menschen davon in den kommenden Jahren politische Verantwortung tragen und auch, ob sie weiterhin ihr Vertrauen der SPD-Fraktion im Gemeinderat schenken und ob ich weiterhin als Ihr Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde lenken darf.

Was also will die SPD in Nienhagen in den kommenden 5 Jahren erreichen und wofür stehe ich als Ihr und Euer Bürgermeister?

Das ist der Rahmen ...

Sie kennen mich als Bürgermeister nun schon zehn Jahre. Auch weiterhin wird all das, was ich sage, der Wahrheit entsprechen. Weiterhin werde ich mich für Sie und uns als Gemeinschaft einsetzen. Ich werde es aber auch weiterhin nicht allen recht machen können.

Ich werde alles dafür tun, damit wir in einer gesunden und geschützten Umwelt leben können. Und dafür, dass Sie sich mit Ihren Ideen und Meinungen für unser gesellschaftliches Miteinander einbringen können – Sie alle haben ein Recht darauf, egal, wie alt Sie sind, woher Sie kommen, welche Sprache Sie sprechen und welche Ihre Religion ist.

Sachpolitik mit grünem Herz und klarem Konzept

Und das packen wir in der Zukunft an ...

Unsere Kindertagesstätten als Ort der frühkindlichen Bildung und inklusive Einrichtungen weiterentwickeln

Nicht mehr als 22 Kinder in einer Regelgruppe, Barrierefreiheit in allen Bereichen, Recht auf Inklusion, ständige Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für das Personal und natürlich die aktuelle Umsetzung zum Bau der neuen Kindertagesstätte zu einer modernen Bildungseinrichtung, in der jedes Kind forschen und entdecken kann.



Unsere Gemeinde in die Klimaneutralität führen und die Mitwelt schützen

Wir wollen den starken Ausbau regenerativer Energien und Senkung der vom Dorf ausgehenden CO₂-



Emissionen analog der gesetzten Klimaziele durch Einsatz moderner Technologien. Konkretes Ziel: Verbrauch von CO₂ in den kommenden 5 Jahren pro Kopf um mindestens 2 Tonnen pro Kopf senken. Wir werden die Zusammenarbeit mit dem größten Stromlieferanten der Welt – DER SONNE – fortsetzen und ausbauen und die Anwendbarkeit neuer Technologien, wie z. B. auch Wasserstoff, prüfen. Wir stellen um auf ein modernes Sammelsystem von Wertstoffen – verschmutzte Sammel-

plätze und Container werden aufgelöst und durch ein modernes Rohstoffmanagement ersetzt.

Unser Dorf über einen Dorfentwicklungsplan fit für die Zukunft machen

Gemeinsam mit Ihnen und Euch die „Zukunft Dorf“ planen – wo und wie wollen wir leben, wohnen, arbeiten, spielen und Kultur genießen und wie sichern wir unsere Mobilität. Unser Dorf wird größer, weil immer mehr Menschen hier leben möchten. Wachstum bedeutet aber auch Veränderung. Dabei hat jeder die Möglichkeit zur freien Gestaltung des eigenen Lebensentwurfes, solange dadurch nicht die

Rechte Dritter verletzt werden. Unserem Dorf bieten sich in den kommenden Jahren auch weitere Chancen zum Ausbau des Tourismus. Wander-, Rad- und Wasserwege, der Ausbau von Übernachtungsmöglichkeiten, auch für junge Menschen, und das Ganze eingebunden in eine Regiongemeinschaft mit vielen Möglichkeiten der finanziellen Förderung, geben uns neue Impulse.



Vereine und Verbände gestärkt aus der Corona-Pandemie führen

Wir werden die finanzielle Unterstützung für alle fortsetzen und eine Kooperation mit den Vereinen und Verbänden anstreben, die Sporthalle als Zentrum des Vereins- und Gesundheitssports für alle entwickeln, ausbauen und gerade den jungen Sportlerinnen und Sportlern optimale Übungs- und Trainingsmöglichkeiten geben, u. a. durch den Bau eines Kunstrasenplatzes, weil gerade Kinder und Jugendliche am besten jeden Tag im Jahr gefördert und gefordert werden wollen. Aber auch darüber hinaus wollen junge Menschen in ihrer Freizeit gefördert und gefordert werden. Unser Jugendzentrum soll daher auch um eine Fahrrad-Cross-Bahn und einen Kinder-Verkehrsübungsplatz erweitert werden.

Das soziale Miteinander fördern

Wir sind eine Gemeinschaft und füreinander da. Soziale Politik setzt sich für die Menschen ein, die Hilfe brauchen und die Beratung wünschen. Wir gehen den Weg neuer Wohnformen, mehr bezahlbarer Wohnraum für Familien, sozialer Wohnungsbau für Menschen mit kleinem Einkommen, kleine Wohnungen für junge Menschen im Start für das selbstbestimmte Leben, betreutes Wohnen und Tagespflegeangebote für die Älteren unter uns. In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrums KESS, dem Seniorenbeirat und den Sozialverbänden streben wir den weiteren Ausbau der Beratungspraxis zum Wohle aller Menschen, insbesondere auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, für alle Lebenslagen an, um die ganz besonderen Herausforderungen ihres Alltages zu bewältigen.



Aber wir wollen auch über das Dorf hinaus schauen, wir wollen Fair-Trade-Kommune werden und all unser Handeln an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit orientieren.

Soziale Politik ist für uns die Verpflichtung zur Achtung aller Menschen und ihrer individuellen Bedürfnisse.

Mehr Wälder und Wiesen anlegen

Waldflächen erwerben und zu Naturwald, aber nicht zu Nutzwald entwickeln. Durch neue Bau- und Gewerbegebiete genutzte Flächen werden wir über den gesetzlichen Umfang hinaus ausgleichen und durch geeignete Maßnahmen die Artenvielfalt beleben. Neue Baugebiete werden zukunftsfähige urbane Lebensräume, in denen fossile Energieträger nahezu ausgeschlossen sind und Schottergärten keinen Platz finden.



Digitale Selbstbestimmung durch schlüssige digitale Konzepte

Glasfasernetze haben wir bei uns bald nahezu flächendeckend. Jetzt müssen wir daraus auch den Nutzen ziehen. Zukunft ohne digitale Welt ist nicht mehr denkbar. Diesen Fortschritt wollen wir nutzen. Die Menschen sollen z. B. die Möglichkeit haben, sich auch von zuhause in die Gestaltung unseres Dorfes einbringen zu können.



Kultur und Geschichte erhalten und wahren, aber Veränderungen mit Offenheit begegnen – wir wollen ein Haus der Kulturen



Tradition trifft Moderne. Wir müssen der Kultur gerade jetzt wieder mehr Raum geben, denn Künstlerinnen und Künstler bereichern unser Wissen. Wir wollen der Kunst ihren eigenen Raum geben und ein Haus der Kunst und Kultur schaffen.

Einen modernen Hundeplatz gestalten, ein Tierkrematorium und einen Friedhof für Kleintiere

Haustiere sind gute und wichtige Begleiter. Wir brauchen daher einen modernen Hundeplatz. Aber irgendwann verlassen uns unsere treuen Tiere. Deshalb brauchen wir für alle Haustiere einen würdevollen Ort, wenn sie in das ewige Tierreich wechseln. Einen Ort, an dem wir Menschen uns an die schöne Zeit mit unserem Tier erinnern können.



Straßen erhalten

Wir werden die Infrastruktur der Gemeinde weiter pflegen und erhalten. Wir werden keine Ungerechtigkeiten in Verbindung mit einer Straßenausbaubeitragssatzung zulassen. Wir werden unser Dorf an den veränderten Mobilitätszielen ausrichten. Mehr Raum für Fahrräder schaffen und eine durchgängige Barrierefreiheit sichern.

Unsere kleinen und großen Projekte – der Überblick

- Die neue Kindertagesstätte im Bürgerpark – barrierefrei und integrativ
- Nutzen neuer Technologien zum Klimaschutz – mehr Sonnenstrom
- Den Bürgerpark als Ergänzung zur neuen KITA als Park für Jung und Alt und für die Natur gestalten
- Neue Wohnideen schaffen für alle Lebensformen, vor allem im bezahlbaren Wohnungsbau
- Noch mehr Flächen für blühende Landschaften – Dächer und Fassaden begrünen
- Eine Bauleitplanung, die sich am Passivhaus-Standard orientiert und Schottergärten ausschließt
- Die Erweiterung der Sporthalle zur Entwicklung eines Gesundheitszentrums für alle
- Ein Kunstrasen-Sportplatz – damit gerade junge Menschen das ganze Jahr trainieren können
- Neue Räume für den Bürgerladen
- Die Eigenständigkeit des Seniorenbeirates mit einem eigenen Seniorenbüro stützen
- Neue Spielideen auf alten Spielplätzen – wir konzipieren mit Euch einen Klettergarten
- Ein Platz zum Chillen und Abhängen – einen Meeting-Point für junge Menschen mit Euch schaffen
- Bürgerdialog – denn wenn wir gemeinsam sprechen, kommen die besten Ideen
- Eine Fahrrad-Cross-Bahn und ein Kinder-Verkehrsübungsplatz am Jugendzentrum
- Nienhagen touristisch weiter entwickeln

Das haben wir geschafft

Wir haben mit dem Glasfasernetz unser Dorf fit für die Zukunft gemacht – gemeinsam mit Menschen aus dem Dorf haben wir das Projekt realisiert, das manche schon aufgeben wollten ...

Wir haben den Dorfkern weiterentwickelt, ein Zentrum geschaffen, in dem gerade ältere Menschen zentral wohnen können.

Wir haben mit Bürgerinnen und Bürgern einen Sinnesgarten entwickelt – die Oase in der Dorfmitte.

Wir haben gemeinsam mit Aktiven ein dörfliches Car-Sharing-Projekt entwickelt – einzigartig und großartig.

Wir haben unser Dorf weltoffen gezeigt – Nienhagen ist mit uns touristisch gewachsen.

Wir haben mit dem Ausbau von Sonnenstromanlagen Verantwortung für das Klima übernommen.

Wir haben mit der Planung der neuen Kindertagesstätte Maßstäbe gesetzt – eine inklusive und integrative Einrichtung mit konkreten energetischen Zielen.

Wir haben auf Vorschlag des Sportvereines den Erweiterungsbau der Sporthalle u. a. zum Aufbau eines Gesundheitszentrums betrieben.

Wir haben einen Seniorenbeirat eingerichtet, der frei gewählt und durch aktive Mitarbeiter/innen nunmehr die Interessen der älteren Menschen im Rat und in den Ausschüssen vertritt.

Wir haben die evangelische Kindertagesstätte und die kommunale Kindertagesstätte baulich erweitert und bieten damit vor allem auch den Erzieherinnen und Erziehern bessere Arbeitsbedingungen.

Wir haben dem Verein Bürgerladen ein eigenes Domizil gegeben, der Verein kann eigenständig arbeiten und unterstützt mittlerweile andere Vereine und Menschen in Notlagen.

Wir haben unseren Hagensaal, unser gemeinsames Haus, technisch modernisiert.

Wir haben in Zeiten der Pandemie schnell gehandelt – Luftfilter sorgen für besseres Klima in den Kindertagesstätten, senken das Infektionsrisiko und wir haben als erste Kommune eine wirkungsvolle Teststrategie entwickelt.

Wir haben in kritischen Themen nie emotional, sondern fachlich und sachlich reagiert und dort, wo die Gesundheit der Menschen betroffen ist, konkret und bestimmt gehandelt.

Wir haben die lokale Wirtschaft durch stabile Hebesätze für die Gewerbesteuer gefördert und die Haushalte durch stabile Hebesätze in der Grundsteuer gestützt.

Wir haben die Interessen der Gemeinde im Verfahren Kali und Salz gewahrt und lassen uns hier weiterhin durch einen versierten Fachanwalt und einen erfahrenen Geologen beraten.

Die SPD Nienhagen steht für klare, transparente und ehrliche Politik mit grünem Herz.

Die SPD Nienhagen verspricht nur das, was sie halten kann.

Das haben wir jetzt über 10 Jahre mit mir als Bürgermeister bewiesen.

Das wollen wir so auch fortsetzen.